Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 22 (1906)

Heft: 30

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Nr. 30

Organ für die schweiz. Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe, deren Innungen und Vereine.

Illustrirte schweizerische Handwerker-Zeitung

Unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft

XXII. Band

Direktion: Walter Henn-Holdinghausen.

Erscheint je Donnerstags und kostet per Semester Fr. 3. 60, per Jahr Fr. 7. 20
Inserate 20 Cts. per einspaltige Petitzeile, bei größeren Aufträgen entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 25. Oktober 1906.

Wochenspruch: Rede wenig und machs wahr,
Was du brauchst, bezahle bar.

Verbandswesen.

Schweizerischer Holzarbeiter-Verband. Auf Antrag der Sektionen Basel und Bern wurde die von dem letzten, während der Osterfeiertage in Basel abgehaltenen Verbandstag der Holzarbeiter mit nur wenigen Stimmen verworfene Arbeitslosenversicherung der Urabstimmung unterbreitet. Das Resultat ist nun folgendes: Es haben an der Abstimmung teilgenommen 4618 Mitglieder; von diesen stimmten 2388 mit Ja, 2132 mit Nein und 98 gaben leere Stimmzettel ab. Die Zahl der an der Abstimmung beteiligten Sektionen betrug 79; davon erklärten sich 56 für Annahme, 22 sprachen sich für Verwerfung aus und eine Sektion enthielt sich der Abstimmung. Die Arbeitslosenversicherung ist demnach mit einer Majorität von 256 Stimmen angenommen worden und dürfte voraussichtlich mit Beginn des nächsten Jahres in Kraft treten.

Verschiedenes.

Ausstellung Solothurn. Die vom Gewerbeverein der Stadt Solothurn veranstaltete Gewerbe- und Handelsausstellung hatte einen recht guten finanziellen Erfolg. Der Einnahmenüberschuß beträgt 18,000 Fr.

Presse. Seit 1. Oktober erscheint in Zürich das Verbandsorgan des „Verbandes schweizerischer Arbeitgeber" unter dem Titel „Schweizerische Arbeitgeber-Zeitung". Für die Redaktion zeichnet Ingenieur Siegfried Herzog in Zürich IV.

Bauwesen in Zürich. Für die Einreichung von Entwürfen für ein auf dem längst nicht mehr benützten Friedhof bei der Neumünsterkirche in Zürich zu errichtendes Krematorium wird ein schweizerischer Wettbewerb eröffnet. Die Anlage eines zweiten Krematoriums wäre, da die Feuerbestattung seit Jahren unentgeltlich ist, schon längst notwendig gewesen. Daß eine neue Anlage in den Osten der Stadt, also den fünften Stadtkreis, zu liegen kommt, ist selbstverständlich, hingegen wird die Wahl des Friedhofes Neumünster heftigen Widerstand finden. Das Krematorium gehört auf den neuen Friedhof Enzenbühl und nicht an einen zentralen Platz, den man sich schon längst als künftige öffentliche Anlage gedacht hat.

— Die neue Utobrücke ist ihrer Vollendung nahe. Dem ganz aus Stein erstellten, auf einem starken Mittelpfeiler ruhenden Bauwerke fehlt noch der Belag der Fahrbahn und der Trottoirs. Mit seinen kräftig ausladenden, massiven Geländern, in deren Mitte je eine Nische vorspringt, präsentiert sich die neue Brücke als solid angelegter, harmonisch gegliederter Bau, der auf lange hinaus seiner Bestimmung genügen kann.

Demnächst wird nun auch mit der Korrektion der rechtsseitigen Zufahrtsstraße, der Utostraße, begonnen

GEWERBEMUSEU
WINTERTHUR

werden können. Bereits wird zu diesem Zwecke das Haus zum „Inseli" abgebrochen. Und mit der weiter bald zur Ausführung gelangenden Verbreiterung der Gießhübelstraße als linksseitiger Fortsetzung der neuen Utobrücke wird das Bild des zu beiden Seiten des Sihlflusses liegenden Geländes stark verändert und erweitert werden. Hat sich Westenge, das Quartier rechts von der Sihl, innerhalb weniger Jahre kräftig zu entwickeln vermocht, so wird nun auch die Nachbarschaft jenseits des Flußlaufes in ein neues Stadium der Entwicklung treten. Bereits hat eine Baugesellschaft auf den ehemaligen Walderschen Liegenschaften durch Anlage von Quartierstraßen ein großes Terrain für die Ueberbauung vorbereitet und mit dieser selbst an der Frontseite gegen die Manessestraße bereits begonnen. Weiterhin werden die Verlängerung der Straßenbahn und der Ausbau der Zufahrtsstraßen zum Albisgütli die bauliche Entwicklung des noch offenen, südlich von der Sihltalbahn liegenden Geländes fördern.

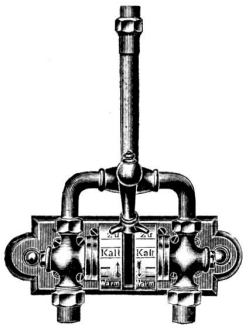
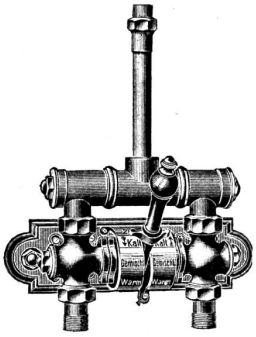
Das neue Kasino in Bern wird ein Monumentalbau ersten Ranges werden. Es soll einen Konzertsaal mit etwa 1400 Sitzplätzen bekommen, der nach Bedürfnis mit einem zweiten kleinen, 400 Plätze fassenden Saal verbunden werden kann, sodaß 1800 Sitzplätze verfügbar werden. Das Konzertpodium wird so eingerichtet, daß es bei größern Aufführungen für einen Chor von 250 bis 300 Sängern und ein Orchester von 60—70 Mann erweitert werden kann. Die Wirtschaftsräume mit der vorgelagerten Terrasse enthaltem bequem Platz für etwa 1600 Personen. Die Fassaden werden in Sandstein ausgeführt. Das Gebäude wird im Barockstil erbaut und sich dem Stadtbild und der Umgebung vorteilhaft anpassen. Man hofft, das Kasino bis im Herbste 1907 unter Dach bringen und bis zum Winter 1908/09 beziehen zu können.

Bauwesen in Basel. Im Innern Kleinbasels sollen nun in der allernächsten Zeit Korrektionen vorgenommen werden, welche geeignet sind, das Straßenbild der kleinen Stadt etwas herauszuputzen, den Verkehr zu erleichtern und die sanitarischen Verhältnisse zu verbessern. Zunächst soll die Kasernenstraße erstellt werden, welche eine Fortsetzung der Klingentalstraße nach dem Rheine ist und, da sie zum Teil durch Allmend führt, nur Fr. 32,000 kosten wird. Im Jahre 1907/08 wird die Webergasse mit dem Sägergäßlein korrigiert werden, welche Korrektion Fr. 380,000 kosten soll und schließlich kommt die enge Greifengasse an die Reihe, die auch Fr. 1,450,000 kosten dürfte, allein diese hohen Baukosten sind erforderlich, da Kleinbasel besonders in den letzten Jahren baulich etwas vernachlässigt worden ist.

Bauwesen in Basel. Das Hotel „Schweizerhof" am Zentralbahnplatz wird teilweise umgebaut.

Bauwesen in St. Gallen. Die städtische Hilfsgesellschaft beschloß die Erstellung eines großen Neubaues im Kostenvoranschlage von 450,000 Fr. Derselbe soll zu St. Katharinen erstellt werden und enthalten: eine große Kaffeehalle, geräumige Lesezimmer, eine Volksbibliothek, mehrere kleine Wohnungen, eine Suppenanstalt mit besonderen Speiseräumen für Männer, Frauen und Kinder, Krankenmobilienmagazin, Zimmer für die Kleinkinderschule, Lehrerinnenwohnung, Mädchenherberge 2c. Mit dem Bau soll nächstes Frühjahr begonnen werden.

Bauwesen in Meilen. In der nächsten Zeit wird auch in der Metropole des Bezirkes eine etwas eifrigere

Munzinger & Co., Zürich

Gas-, Wasser- und sanitäre Artikel

en gros.

Misch-Batterien

für

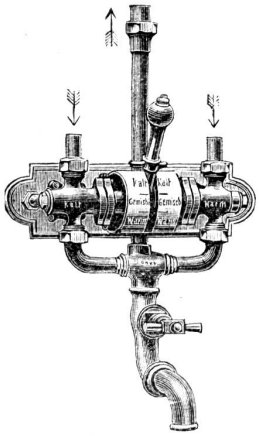
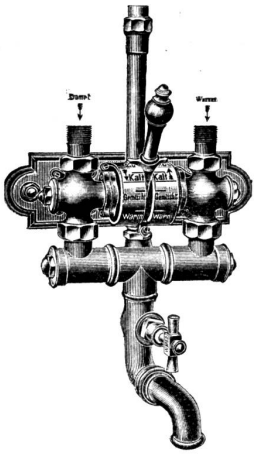
Wannen- und Brause-Bäder

in Schulen, Fabriken, Kasernen etc.

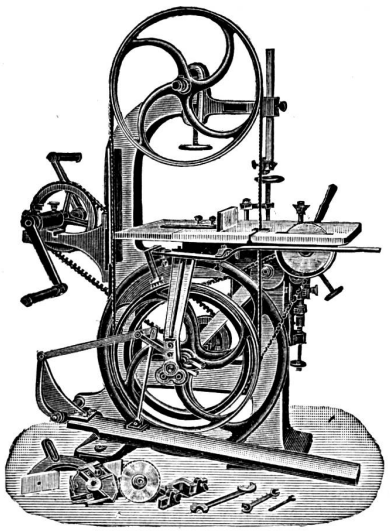
Einfache Handhabung. 19 d 06

Unbedingte Zuverlässigkeit.

Verbrühen ausgeschlossen.

Musterbücher und Lieferungen ausschliesslich nur an Installateure und Wiederverkäufer.



H. von Arx & Co., Zürich

Sihlhofstrasse 12

Alle Holzbearbeitungs-Maschinen für Wagenbau und Kleingewerbe.

„Bandsäge Diamant"

unerreicht in ihrer Konstruktion, spielend leichter Gang, kombiniert mit **Langlochbohrmaschine,** nebst **Apparaten zum Naben und Felgen bohren.**

Ersparnis an Verdruss, Geld und Arbeitskräften.

Radmaschinen, Raddrehbänke, Hobelmaschinen etc.

Werkzeug-Maschinen 1196 d 06

sowie

komplette Werkstätte-Einrichtungen

für Schmiede, Schlosser etc.

Tätigkeit auf baulichem Gebiete Platz greifen, als es die letzten Jahre her der Fall war. Neben verschiedenen Privaten wird die Zürcher Kantonalbank für ihre Filiale in Meilen einen Neubau auf dem von ihr an der Bahnhofstraße gekauften Areal erstellen. Ohne Zweifel wird der Bau, obwohl im allgemeinen einfach gehalten, durch den bekannten, den kantonalen und Staatsbauten eigenen monumentalen Stil der Bahnhofstraße würdig und der ganzen Gemeinde zur Zierde gereichen. Damit sind denn auch fast sämtliche Bauplätze an dieser prächtigen Straße überbaut und tritt an die Behörde oder an Private die Frage nahe, durch Erstellung neuer Straßenzüge, die ja so ziemlich gegeben sind, eine weitere Erschließung des Landes zur Ueberbauung zu bewirken.

Bauwesen in Rorschach. Die Arbeiterunion verlangt vom Gemeinderat die Erstellung von Arbeiterwohnhäusern auf Gemeindekosten.

Bauwesen in Turbenthal. Eine rege Bautätigkeit entfaltete sich diesen Sommer in Turbenthal. Die Tuch- und Wolldeckenfabrik in Hutzikon führte einen großen Anbau an das bisherige Fabrikgebäude aus, und die große Fabrik der Herren Winkler & Boller im Friedtal ist ebenfalls im Rohbau vollendet. Mächtig ragt das große Kamin hinauf in die Lüfte als Wahrzeichen der Entwicklung und Zunahme der Industrie des Tößtales. Ebenfalls in Hutzikon hat die Konditorei Binder einen chaletartigen Anbau an das Restaurant erstellt, der mit seinem Türmchen einen eleganten Anstrich erhält. Als vierter im Bunde ist in Turbenthal selbst der prachtvolle Neubau von Bolis Erben, Sattlerei, zu erwähnen. In stilvoller Architektur bildet dieser imposante Bau ein Zeichen treuer Anhänglichkeit an den s. Z. verstorbenen David Boli, dem Turbenthal und seine Bevölkerung eminent viel zu verdanken hat. Die Pläne des Baues hatte Herr Boli zur Erweiterung und Ausdehnung seines Geschäftes hergestellt, kurz bevor er gestorben ist. Die Hinterlassenen haben nun den Plan verwirklicht. Der Bau ist eine Zierde der Ortschaft.

Hotelbauwesen im Berner Oberland. Das Hotel „National" in Interlaken wird teilweise vergrößert durch Verlegung des Speisesaals und des Vestibüls nach Westen.

Iseltwald erstellt zur Bequemlichkeit der Fremden an guter Lage im Schorren eine Seebadanstalt.

Frau Debarbouille, Wirtin in Oberhofen am Thunersee, läßt in der Reute zu Spiez ein Pensionsgebäude erstellen.

Mit dem Bau des längst geplanten großen Hotels des Herr Jeanloz in Lauenen bei Saanen soll nun nächstes Frühjahr begonnen werden. Die Plankonkurrenz hat stattgefunden.

Mit der Pillonbahn bei Gsteig bei Saanen soll Ernst gemacht werden. Gsteig und die Ormondtäler werden damit viel gewinnen. In Gsteig werden schon jetzt zwei neue Hotels gebaut. („Gastwirt".)

Eine neue Spiezer Kirche ist nun unter Dach. Sie präsentiert sich mit dem originellen Pfarrhause sehr ansprechend und heimelig und auch vom See aus entbietet der neue Kirchturm den Schiffsreisenden einen freundlichen Gruß. Kirche und Pfarrhaus sind im richtigen Landstil gehalten, was alle Befürworter des Heimatschutzes begrüßen werden.

Neue Fabrik. In Wohlen (Aargau) soll eine Filiale der Schuhfabrik C. F. Ballys Söhne errichtet werden.

Reußbrückenbau Maschwanden. In Maschwanden tagte letzthin unter dem Präsidium von Kantonsrat Leuthold eine von 60 Personen besuchte Versammlung, welche Stellung nahm für den Bau einer Reußbrücke bei Maschwanden. Die Versammlung hofft, es werde mittelst Beiträgen der Kantone Zug, Aargau und Zürich gelingen, den Brückenbau und damit eine längst gewünschte bessere Verbindung der interessierten Gemeinden zu bewerkstelligen.

Wie man Industrie anzieht. In Romanshorn war bis heute so zu sagen keine Industrie. Nach vielen Bemühungen und Inseraten in schweizerischen und ausländischen Zeitungen ist es nun dem Verkehrs- und Verschönerungsverein gelungen, mit einer soliden und kapitalkräftigen Stickereifirma in Bischofszell ein Abkommen zu treffen, wonach diese Firma in Romanshorn vorläufig zwanzig Stickmaschinen erstellen läßt. Später soll die Fabrik erweitert werden, um bis 70 Maschinen aufnehmen zu können. Das hiefür nötige Bauterrain, 2½ Jucharten, wurde der Firma bedeutend unter dem Ankaufspreis, d. h. um zirka 10,000 Fr. abgegeben. Das Geschäft bleibt 5 Jahre steuerfrei; das Wasser zu Bauzwecken wird gratis abgegeben. Der Verkehrsverein resp. die Gemeinde verpflichtet sich, den nötigen Sand und Kies zum Bau der Fabrik gratis auf den Platz zu führen. Die einzige Konzession der Firma besteht darin,

daß sie sich verpflichtet, ihre Arbeitskräfte nur der einheimischen Bevölkerung zu entnehmen. Dieses Beispiel dürfte auch anderwärts nachgeahmt werden.

Zürcher Straßenbahn. Vom Stadtrat wird dem Großen Stadtrate beantragt, für Anschaffung von zehn neuen Straßenbahnwagen einen Kredit von Fr. 200,000 zu bewilligen.

Zürcher Antistreikgesetz. Für das Initiativbegehren um Abänderung des Strafgesetzbuches im Sinne einer Verschärfung der Streikbestimmungen sind 21,885 Unterschriften bei der Staatskanzlei eingereicht worden. Das Begleitschreiben ist unterzeichnet von 86 Komiteemitgliedern aus allen Gegenden des Kantons.

Denkmäler. In St. Gallen wurde das Ferd. Huber-Denkmal am Rosenberg feierlich eingeweiht (Ferdinand Huber ist der Komponist der Volkslieder: „Der Ustig wott cho", „I de Flüene ist mis Lebe" 2c.); in gleicher Stadt der Gedenkstein für den Gesangsdirektor und Komponisten B. Vogler, und in Aarau das Grabdenkmal des Sängers Burgmaier. In Solothurn soll dem Volksschriftsteller Josef Joachim ein Denkmal erstellt werden. Die Gipsbüste dazu, von Bildhauer Hermann Peter modeliert, soll sehr gut gelungen sein.

(Korr.) **Die Firma Gloeß, Paris & Co., Emmishofen (Thurgau), Fabrik chemischer Produkte, Apparate und Maschinen für Galvanotechnik und Metallindustrie,** teilt uns mit, daß sie infolge ihrer Vereinigung mit der weltbekannten Firma Dr. G. Langbein & Co. in Leipzig nun in der Lage ist, in den chemischen Produkten, Maschinen, Apparaten und allen Bedarfsartikeln für galvanische und galvanoplastische Anstalten, sowie für Schleifereien und Polieranstalten das beste zu liefern, was in diesem Spezialfache geliefert werden kann, und zwar zu vorteilhaftesten Bedingungen, infolge Fabrikation in der Schweiz selbst, was von den Konsumenten in diesen Artikeln lebhaft begrüßt wird.

Speziell in Vernicklungssalzen ist es ihr gelungen, ein Fabrikat herzustellen, welches noch von keinem anderen erreicht worden ist; die damit angesetzten Bäder gestatten in verhältnismäßig sehr kurzer Zeit einen Metallüberzug hervorzurufen, der äußerst haltbar, silberweiß und sehr zähe ist, nicht abblättert und nicht rollt. Es sind bereits zahlreiche Bestätigungen von seiten der hervorragendsten Werke eingegangen.

Auch in Bezug auf Preise weisen diese Salze bedeutende Vorteile auf, da dieselben ihrem Nickelgehalte entsprechend, zu niedrigsten Preisen von betreffender Firma verkauft werden. Bäder, die nicht in jeder Beziehung tadellose Resultate ergeben, stellt genannte Firma überhaupt nicht her.

Von nicht zu unterschätzendem Vorteil ist ferner, daß dieses schweizerische Unternehmen ihren Kunden mit Rat in allen Fragen ihres Gebietes an Hand geht. Durch unentgeltliche Untersuchung und Richtigstellung der von ihr gelieferten Bäder gibt sie an, wie solche, die durch einen langen Gebrauch erschöpft wurden, wieder aufzufrischen sind, unter billigster Anrechnung der hierzu notwendigen Chemikalien.

Bei sachverständiger Behandlung sind die betreffenden Bäder von beinahe unbegrenzter Verwendbarkeit. Ganz besonders in Bädern zur Erzielung von richtigen Nickel- und Zinkniederschlägen hat genannte Firma eine noch einzig dastehende Leistungsfähigkeit erreicht. Nicht minder hervorzuheben sind auch alle ihre anderen galvanischen Bäder für die Vergoldung, Versilberung, Verkupferung, Vermessingung, Vertombackung, Verzinnung, Verzinkung, Verstählung, Oxydierung 2c., sowie ihre galvanoplastischen Bäder zur Herstellung von Galvanos.

Auch in Schleif- und Polierkompositionen wird genannte Firma beste Präparate unter billigster Berechnung in Zukunft auf den Markt bringen können. Bis in wenig Tagen sollen nämlich die Spezialeinrichtungen der für die Schweiz in Emmishofen errichteten Fabrik vollendet werden, was eine rasche Befriedigung aller Ansprüche für die Zukunft ermöglichen wird.

Gotthardbahn. Die Stadt Lugano beschloß, wie den „B. Nachr." gemeldet wird, eine Konferenz einzuberufen, um eine Korrektion der Linie der Gotthardbahn über den Monte Cenere herbeizuführen.

Die Kirchgemeinde Eschenbach (St. Gallen) beschloß die Anschaffung einer neuen Orgel.

Eine internationale Werkzeug-Ausstellung wird in Amsterdam vom 15. August bis 15. September des nächsten Jahres stattfinden.

Obacht beim Faßausbrennen! Felix Frauenfelder, Draineur in Flaach, wollte ein kleines Weinfaß mit Sprit ausbrennen, wobei, als er das Türli einsetzen wollte, durch die Explosion des Spritflammengases der Faßboden mit furchtbarer Gewalt herausgeschlagen wurde. Die Splitter richteten den bedauernswerten jungen Mann entsetzlich zu. Ueber die Stirne herunter hatte er eine zwei Finger breite Spalte im Schädel; der Unterkieferknochen ist total zerschmettert und die Zähne sind verschwunden; eine Hand und ein Arm sind ebenfalls verletzt. Er wurde in den Kantonsspital überführt, wo er schwer darnieder liegt.

— Einen Knalleffekt unerwünschter Art erzielte ein Küfer in Huttwil. Zum Ausbrennen eines Fasses benutzte er ein ordentliches Quantum Sprit, das er mit patenter Sorglosigkeit zur Entzündung brachte. Mit einem gewaltigen kanonenschußartigen Knall flog der Boden des Fasses durch ein Scheunentor und demolierte dasselbe erheblich. Es ist als ein wahres Wunder zu betrachten, daß niemand verletzt wurde und auch der verblüffte Feuerwerker mit dem Schrecken davonkam.

Hohe Auszeichnung. (Mitg.) Der Firma Erdmann Kircheis in Aue (Erzgebirge) wurde in richtiger Würdigung ihrer in Mailand ausgestellten Maschinen von der internationalen Jury der „Grand Prix" zuerkannt. Es ist dies nicht nur die höchste Auszeichnung der Ausstellung, sondern auch die einzige dieser Art, welche für Blechbearbeitungsmaschinen erteilt wurde. Dieser „Gran Premio" und der „Grand Prix" der Weltausstellung Paris 1900, welchen die Firma Erdmann Kircheis auch erhielt, sind die untrüglichen Beweise der Anerkennung, deren sich die vorzüglichen Kircheis'schen Maschinen im In- und Auslande erfreuen.

Die Badgesellschaft Lenk will auf der Reutibesitzung ein Reservoir von 1250 m³ Inhalt erstellen zur Aufnahme des aus dem Krummenbach zu entnehmenden und durch eine Zementröhrenleitung von 300 mm Lichtweite zuzuführenden Wassers. Das zur Bedienung der Turbinenanlage und Hydranten des Badetablissements Lenk erforderliche Wasserquantum wird sodann aus dem Reservoir erhoben und durch eine Druckleitung von 300 mm Lichtweite (Gußröhren) dem Turbinengebäude zugeführt. Der Ueberlauf und Leerlauf führt auf der Reuti vom Reservoir in den Krummenbach.

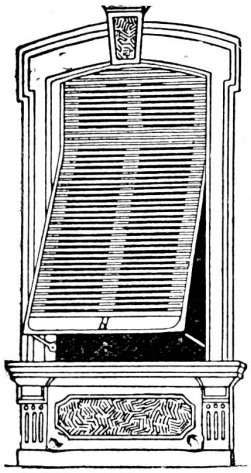
Erhöhung der Gasröhrenpreise. Die „Köln. Ztg." meldet: Das Gasröhrensyndikat in Düsseldorf hat die Rabattsätze für Gasröhren um 1½ % ermäßigt. Damit ist die erwartete Preiserhöhung zur Tatsache geworden. Gutem Vernehmen nach ist die Preiserhöhung erfolgt, um einigermaßen den vorhandenen Preiserhöhungen für Röhrenstreifen Rechnung zu tragen.

Erhöhung der Kupferblechpreise. Die „Rhein.-Westf.

Zeitung" meldet, daß der Kupferblechverband den Grundpreis um 4 Mk. auf 238 Mk. pro 100 Kilo erhöht habe.

Wilh. Baumann, Horgen

Rolladen-Fabrik 5 06



Ältestes Etablissement dieser Branche in der Schweiz
Vorzüglich eingerichtet.

Holzrolladen aller Systeme.

Rolljalousien

mit eiserner Federwalze
eingeführt 1892; vorzüglich bewährt.
Praktisches und bestes System, besonders für

Schulhäuser, Hôtels etc.

Zugjalousien ▪ Rollschutzwände ▪ Jalousieladen ▪

Ausführung je nach Wunsch in einheimischem, nordischem oder überseeischem Holze.

Vertreter: Herr **Fritz Lœliger-Jenny, Basel,** Margarethenstr. 99
„ **Robert Häusler, Bern,** Beaumont Werdtweg 17
„ **Emil Zürcher,** Baumeister, **Heiden.**

Aus der Praxis — Für die Praxis.

Fragen.

NB. **Verkaufs- und Tauschgesuche** werden unter diese Rubrik **nicht aufgenommen.** Fragen, welche **„unter Chiffre"** erscheinen sollen, wolle man 20 Cts. in Marken (für Zusendung der Offerten) beilegen.

781. Wer liefert Ski-Bindungen? Offerten an A. Kuriger, Kriens.

782. Welches ist der billigste Betrieb einer mech. Sägerei bei Wassermangel, Benzin, Petrol oder Dampf, wenn man bedenkt, daß bei Dampf als Brennmaterial der Abgang (Sägspäne, Hobelspäne, Rinde 2c.) gebraucht werden könnte? Zum voraus für Beantwortung besten Dank.

783. Wer hätte einen ganz gut erhaltenen Gasmotor von 2 PS abzugeben, event. wer liefert neue gegen ratenweise Zahlungen? Offerten unter Chiffre Z 783 an die Expedition.

784. Wer hätte unter Garantie abzugeben eine Partie Röhren aus Schmiedeisen, 200—300 mm Durchmesser?

785 a. Wer hätte eine gebrauchte, gut erhaltene Dickehobelmaschine von 40—45 cm Hobelbreite billig abzugeben? **b.** Wer hätte einen gut erhaltenen Kachel-Tragofen neueren Systems für Wohnzimmer-Heizung abzugeben? **c.** Wer hätte eine gut erhaltene Kopierpresse billig abzugeben? Offerten an Gwerder, Mechaniker, Seewen-Schwyz.

786. Habe neben meiner Werkstatt eine sog. Bauernmühle, welche von der Transmission in der Werkstatt angetrieben wird. Diese Mühle macht sehr viel Staub, welcher mit dem Antriebriemen in die Werkstatt geleitet wird, so daß immer ein Staub wie feiner Nebel unter der Decke ist und zuletzt die ganze Werkstatt anfüllt, trotzdem dieselbe sehr hoch und geräumig ist. Könnte mir vielleicht ein verehrter Mitabonnent sagen, wie diesem Uebel auf billige Weise abzuhelfen wäre, ohne daß eine teure Entstaubungsanlage errichtet werden müßte, für die ich natürlich nicht Kraft hätte? Für gefl. Auskunft schon zum voraus besten Dank. Fr. Gugger, Holzwarenfabrikant, Ins-Anet (Bern).

787. Gibt es ein Mittel, auf billigem Wege Eisen (wie Blech, Bandeisen) die schwarze Farbe zu nehmen, d. h. dasselbe in etwas einstoßen, daß es schnell und bleibend seine graue Naturfarbe erhält? Antworten unter Chiffre F 787 an die Expedition.

788. Gibt es Fräser, mit welchen man das untere Ende der Amerikanergabelstiele abfräsen kann zum Anbringen der Hülsen, welche in eine Bohrwinde gesteckt werden können, zum Gebrauche? Antworten unter Chiffre R 788 an die Expedition.

789 a. Wer liefert Schneehalter mit zwei Traversen und zu welchen Preisen per Meter? **b.** Wer liefert Kiesschutzblech und zu welchem Preis? Offerten an Theodor Piller, Spengler, Tafers (Freiburg).

790. Wer hätte eine gut erhaltene, kleinere Holzfräse mit verstellbarem Tisch zu verkaufen?

791. Wir benötigen eine Trockenkammer zum Trocknen von Korkzapfen. Dieselben werden auf Holzsiebe von zirka 2½ m Länge und 1½ m Breite geschüttet und sollte man diese Holzsiebe im Winter und bei nasser kalter Jahreszeit zum Trocknen über ein Netz von Röhren, durch welche Heißluft oder Dampf strömt, legen können, damit die Korken schnell trocknen. Es handelt sich um eine Anlage, um täglich wenigstens 60,000 Korken trocknen zu können. Diese Röhrennetze müßten übereinander erstellt werden, damit je 4 Holzsiebe übereinander gelegt werden können. Es wäre ein passendes Lokal von zirka 6 m Länge und 4 m Breite zur Verfügung. Wer erstellt solche Anlagen als Spezialität? Hätte eventuell jemand einen tadellos erhaltenen, kleineren Niederdruckdampfkessel zu verkaufen? Oder eignet sich hiefür ein anderes Ofensystem besser? Eventuell könnte die Anlage auch zum Heizen eines Arbeitslokals von zirka 8½ m im Quadrat und 3,20 m Höhe mitverwendet werden. Offerten unter Chiffre G 791 an die Expedition.

792. Wo wäre eine Holzschleifmaschine erhältlich? Und würde zum Schleifen kleiner Kistchen Handbetrieb genügen? Offerten unter Chiffre C 792 an die Expedition.

793. Wer hätte eine gebrauchte, gut erhaltene Wulstmaschine, 2 m lang, ferner eine Dezimalwaage, gebraucht, mit Gewicht bis 500 Ko. zu verkaufen? Offerten unter Chiffre W 793 an die Exp.

794. Welche Fabrik, Eisenhandlung, Walzwerk 2c. in der Schweiz oder im Ausland liefert einem Baumeister galvanisiertes Blech, 5—10,000 Ko., gegen Kassa, am liebsten elektr. verzinktes? Offerten unter Chiffre S 794 an die Expedition.

795. Wer fabriziert und liefert Maschinen zum Spalten von Schindeln für Kraftbetrieb und zu welchem Preise? Wo könnte event. eine solche im Betrieb gesehen werden? Offerten unter Chiffre D 795 an die Exped.

796. Wo kauft man am besten Hohlziegel, Kaminziegel, feuerfeste Steine und feuerfesten Zement? Offerten unter Chiffre B 796 befördert die Exped.

797. Zu welchen Zwecken lassen sich Holzabfälle und Sägmehl verwenden? Offerten unter Chiffre Z 797 bef. die Exped.

798. Wer hat eine Bodenplattenpresse mit Formen günstig zu verkaufen? Offerten unter Chiffre Z 798 befördert die Exped.

799. Wer liefert in der Schweiz französche Kalksteine, wie Savonnière, Courson, Tercé, für Bildhauerarbeiten und zu welchem Preise? Offerten unter Chiffre F 799 an die Expedition.

800. Wer liefert Marmor-Muster (mit Preisangabe) in allen Farben zu Säulen und Füllungen? Offerten unter Chiffre K 800 an die Expedition.

801. Wer hätte eine gebrauchte, gut erhaltene kombinierte Hobelmaschine abzugeben, Breite 50—60 cm? Offerten an Gebr. Stuber, Mech., Bibern (Solothurn).

802. Wer liefert eine ½—1 PS Dampfmaschine, neu oder gebraucht? Offerten mit Preisangaben unter Chiffre F 802 an die Expedition.

803. Wer hätte eine gebrauchte, noch gut erhaltene Abricht- und Dickehobelmaschine (kombiniert) mit 400—500 mm Hobelbreite abzugeben?

804. Welcher Feinmechaniker ist in der Automatik vollständig bewandert? Man könnte Aufträge übermitteln. Offerten unter Chiffre G 804 an die Expedition.

805. Wer hätte sofort einen ältern, jedoch tadellos laufenden, zirka 3 PS Benzinmotor mit elektr. Zündung unter Garantie billig abzugeben? Offerten an Jos. Wey, mech. Drechslerei, Wolhusen.

Kanderner

Feuerfeste Steine u. Erde

der Thonwerke Kandern 1702 a 06
(Generalvertretung für die Schweiz.)

Fayence-Wand-Platten

Uni, Viereck und Achteck und Dessin-Plättchen.
Auch zu Einlagen in Waschtische, Buffets etc.

KOCH & Cie

vorm. E. BAUMBERGER & KOCH

Telephon No. 2977. **Baumaterialienhandlung BASEL.** Telegr.-Adr.: Asphalt-Basel.